

Robert Walser: Die kleine Berlinerin

Robert Walser

**DIE KLEINE BERLINERIN**

Mit Anmerkungen

von

Takashi Oshio

SANSYUSYA VERLAG

## Die kleine Berlinerin

Heute hat mir Papa eine Ohrfeige gegeben, natürlich eine echt väterliche, eine zärtliche. Ich gebrauchte die Redensart: »Vater, du hast wohl einen Knall.\*« Das war allerdings\* ein wenig unvorsichtig. »Damen\* sollen sich einer gewählten 5 Sprache bedienen\*«, sagt unsere Deutschlehrerin. Sie ist entsetzlich. Aber Papa will nicht haben, daß\* ich diese Person lächerlich finde, und vielleicht\* hat er recht. Man geht schließlich zur Schule, um einen gewissen Lerneifer und einen gewissen Respekt an 10 den Tag zu legen. Übrigens ist es billig\* und unedel, an den Mitmenschen Komisches zu entdecken und darüber zu lachen. Junge Damen sollen sich an das Feine und Edle gewöhnen, das sehe ich sehr gut ein. Man verlangt keine Arbeit von mir, man wird nie 15 eine solche von mir fordern, dafür aber wird man vornehmes Wesen bei mir voraussetzen. Werde ich im späteren Leben irgendwelchen Beruf ausüben? Nicht doch.\* Ich werde eine junge feine Frau sein, ich werde mich verheiraten.\* Es ist möglich, daß ich 20 meinen Mann quälen werde. Doch das wäre fürchterlich. Man verachtet sich immer selbst, sobald man

einen andern glaubt verachten zu sollen. Ich bin zwölf Jahre alt. Ich muß geistig sehr entwickelt sein, sonst würde ich niemals an so etwas denken. Werde ich Kinder haben? Und wie wird das zugehen?  
5 Wenn mein zukünftiger Mann kein verachtungswürdiger Mensch sein wird, dann, ja dann, das glaube ich bestimmt, werde ich ein Kind haben. Dann werde ich dieses Kind erziehen. Aber ich bedarf ja selber noch der Erziehung. Wie man nur so dummes  
10 Zeug\* denken kann!

Berlin ist die schönste, die bildungsreichste Stadt der Welt. Ich wäre abscheulich, wenn ich hiervon nicht felsenfest überzeugt wäre. Der Tiergarten ist herrlich. Ich gehe beinahe jeden Tag mit unserem  
15 Fräulein,\* der Erzieherin, darin spazieren. Man kann stundenlang, auf geraden und krummen Wegen, unter dem Grün gehen. Auch Vater, der sich doch eigentlich nicht zu begeistern brauchte, begeistert sich für den Tiergarten. Vater ist ein gebildeter  
20 Mensch. Ich glaube, er liebt mich rasend.\* Schrecklich, wenn er dies läse, aber ich werde\* das Geschriebene zerreißen. Im Grunde schickt es sich ja gar nicht, zugleich noch so dumm und so unreif zu sein wie ich und schon ein Tagebuch führen zu  
25 wollen. Aber manchmal langweilt man sich ein

wenig, und dann läßt man sich sehr leicht zu Unpassendem hinreißen. Das Fräulein ist sehr nett. Nun ja,\* im allgemeinen. Sie ist treu, und sie liebt mich. Außerdem hat sie wirklich Respekt vor Papa, das ist die Hauptsache. Sie ist dünn von Figur. 5 Unsere frühere Erzieherin war dick wie ein Frosch. Sie schien immer zu platzen. Sie war Engländerin. Sie ist gewiß auch heute noch eine Engländerin, aber sie ging uns von dem Augenblick an, wo sie sich Frechheiten erlaubte, nichts mehr an.\* Vater hat sie 10 fortgejagt.

Wir beide, Papa und ich, werden bald reisen. Es ist jetzt ja die Zeit, wo honette Leute einfach reisen müssen. Ist der nicht verdächtig, der zu solch einer grünenden und blühenden Zeit nicht reist? Papa 15 zieht\* an den Meeresstrand, und er wird dort offenbar tagelang im Sand liegen und sich von der Sommersonne dunkelbraun braten lassen. Er sieht im September immer am gesündesten aus. Seinem Gesicht steht die Blässe der Abgespanntheit nicht 20 gut. Übrigens liebe ich persönlich das Sonnenbrannte im Gesicht eines Mannes. Er ist dann, wie wenn\* er aus dem Krieg käme. Sind das nicht echte Kinderdummheiten? Ja, gewiß bin ich noch ein Kind. Was mich angeht, so reise ich nach dem 25

Süden.\* Zuerst ein wenig nach München, dann nach Venedig,\* wo ein Mensch wohnt, der mir unsagbar nah steht, Mama. Meine Eltern leben aus Ursachen, deren Tiefe ich nicht zu verstehen, also nicht zu würdigen imstande bin, getrennt. Ich lebe die meiste Zeit bei Vati. Aber Mama hat natürlich auch das Recht, mich wenigstens für eine Zeitlang zu besitzen. Ich freue mich mächtig auf\* die bevorstehende Reise. Ich reise gern, und ich glaube, daß fast alle Menschen gern reisen. Man steigt ein, der Zug fährt ab, und nun geht es ins Weite. Man sitzt und wird in ungewisse Ferne getragen. Wie gut ich es doch eigentlich habe! Weiß ich, was Not, was Armut ist? Keine Spur. Ich finde, es ist auch gar nicht notwendig, daß ich so nichtswürdige Erfahrungen mache. Aber die armen Kinder dauern mich. Ich würde zum Fenster\* hinauspringen in solchen Verhältnissen.

Ich und Papa wohnen im vornehmsten Viertel. Viertel, die still, peinlich sauber und von einer gewissen Älter\* sind, sind vornehm. Das ganz Neue? Ich möchte nicht in einem ganz neuen Haus wohnen. Am Neuen ist stets irgend etwas nicht ganz in Ordnung. Man sieht fast gar keine armen Leute, z. B. Arbeiter, in unserer Gegend, wo die Häuser ihre

## Anmerkungen

### *Die kleine Berlinerin*

#### S. Z.

- 1 4 **einen Knall haben:** (俗調) 「少しパーだ、ちょっと頭がおかしい」. nicht recht gescheit sein.
- 4 **allerdings:** 「もちろん、確かに」. 1行目の natürlich 「もちろん」よりも強い確信をもって、論旨をさらにしほり断言的に言う.
- 5 **Dame f. -n:** 「婦人」(英: *lady*). ←→Herr -en. 「女(の人)」は Frau -en (←→Mann -er).
- 6 **sich eines Dinges bedienen:** 「用いる、利用する」. 同義の gebrauchen より高尚な、文学的用語.
- 7 **nicht haben wollen, daß ...:** 「…のことを望まない、承認しない」.
- 8 **vielleicht:** 「ひょっとすると」. cf. wohl 「たぶん」より確実性がずっと少い.
- 11 **billig:** 「安っぽい、くだらない」. ふつうの意味は 1) 正しい, 2) 値段が安い.
- 19 **nicht doch:** 「そんなことはないだろう」. doch nicht も同義だが疑問文が直前にある. nicht doch は、疑問文がない場合か、自問自答に用いる.
- 20 **sich verheiraten:** 「結婚する」. heiraten が「結婚する」行動そのものをさすのに対して、これは自分の意志で新しい「結婚生活に入る」ことを強調する. 両語とも男・女どちらが用いてもよい.

- 2 10 **dummes Zeug**: 「ばかなこと, 愚かな言辞」.
- 15 **Fräulein**: 「家庭教師の女の先生」.
- 20 **rasend**: 「(気が狂うくらい) めちゃめちゃに, モーレツに」.
- 21 **ich werde**: ここでは「するつもりでいる」, die Absicht haben.
- 3 3 **nun ja**: 「そうですとも, いいとも」.
- 10 **jn angehen**: 「ある人に関係がある」. von ... an の an は, 前置詞句を強めるための後曳詞. von ... an は「…からずっと」, 継続をあらわし, von ... ab は出発点をあらわす.
- 16 **ziehen**: (旅をする reisen の意味で用いるとき) 「いつもきまって, 悠々と旅をする」.
- 23 **wie wenn**: als wenn, als ob よりやや古風で, 文学的表現. 「あたかも …かのごとく」.
- 4 1 **nach dem Süden**: 「南の地方へ, 南国へ」. 純粹に地理上の方角をさすときは, 方角の名詞に冠詞をつけない. nach (von) Süden: 南へ (から). nach (aus) dem Süden: 南部地方へ (から).
- 2 **Venedig**: [ヴェネーディヒ] ヴェニス.
- 8 **sich freuen auf** (4格): 「あるもの・こと<sup>4</sup>をたのしみに待つ」. **mächtig**: (口語) 「とつても, すごーく」.
- 17 **zum Fenster**: 「窓から」. zu は名詞のあとに hin-, her-などを付けると, 動作の出発点をあらわす. zum Tor herauskommen: 門から出て来る. zum Haus hinausgehen: 家から出ていく.
- 21 **von ... Älte**: von+抽象名詞は, 形容詞句. von besonderer Bedeutung: とくに重要な. (cf. 英: of importance)
- 5 1 **Bankier m.** -s, -s: [バンキエー(ス)]. 銀行家.

## INHALTSVERZEICHNIS

Die kleine Berlinerin .....	1
Tiergarten .....	15
Berlin W .....	20
Friedrichstraße .....	24
Anmerkungen .....	29
あとがき .....	35